

Matthias Kaul fuhr erstmals auf belgischem Asphalt „Beinharte“ Reifen-an-Reifen-Kämpfe um jeden Punkt

Am vergangenen Pfingstwochenende – vom 10. –12.06.2011 – fanden die ersten Auslands-Rennen des ADAC Masters Weekend der neuen Saison im belgischen Zolder statt. Beim Kampf um Punkte für die PROCAR-Serie war auch Matthias Kaul mit seinem Opel Astra GTC angereist, unterstützt von seinem Team Kaul-Motorsport. Nach einem Motorschaden beim letzten Rennen am Sachsenring hatte man den Rennboliden repariert und fit gemacht, um diesmal ganz vorne mit zu fahren.



Bereits am Freitagnachmittag fand das erste freie Training der ADAC PROCAR-Serie statt. Wegen eines Defektes am Rennauflieger kam man erst sehr spät an. So konnte Matthias Kaul erst verspätet in das bereits laufende Training starten. Alles andere als ein optimaler Beginn des Wochenendes für den jungen Kfz.-Techniker/-Meister aus Ostheim v.d. Rhön. Mußte er doch in diesen paar Runden die optimale Line, die richtigen Bremspunkte und das beste Setup finden. Auf einer für ihn und

seinem Team völlig fremden Rennstrecke. Denn trotz widriger Bedingungen konnte er bei starkem Regen sein Talent und Können beweisen. Er belegte in dem international besetzten Starterfeld mit nur 0,132 Sek. Rückstand auf die Poleposition den vierten Platz.

Das Team Kaul-Motorsport checkte nochmal das gesamte Fahrzeug für das Qualifikationstraining am Samstagnachmittag und machte einige Feineinstellungen, damit Matthias Kaul optimale Voraussetzungen hatte beim Kampf um einen guten Startplatz. Bei diesmal trockener Strecke konnte der 21jährige Ostheimer mit seinem Astra GTC auf die Jagd nach der schnellsten Runde gehen. Seine Mühe wurde mit dem fünften Startplatz für das erste Rennen belohnt.

Beim fliegenden Start des ersten Rennens zeigte Matthias Kaul seine hervorragende Reaktion und konnte seinen Position auch gegen die starken internationale Konkurrenten behaupten. In den beinharten Reifen-an-Reifen-Kämpfen ging es bereits in der ersten Runde ganz schön zur Sache. Er mußte allerdings nur zwei Fahrer vorbei lassen. Ab Rennmitte bemerkte Matthias Kaul auf Platz sieben liegend nachlassende Bremsleistung und schlechten Grip. Die hinter ihm liegenden Fahrer bissen sich die Zähne aus, sie kamen einfach nicht vorbei und der Ostheimer vom Team Kaul-Motorsport konnte seinen siebten Platz halten und fuhr seine ersten Punkte in der



neuen Saison ein.

Aber nun kam das Aus für das zweite Rennen. In der 15minütigen Reparaturpause zwischen den beiden Rennen ging das Team auf Fehlersuche und wurde fündig: Das Antriebswellengelenk war defekt. Die Zeit für diese Reparatur war einfach zu kurz und ohne Reparatur konnte Matthias Kaul nicht mehr weiterfahren. Er mußte von der Box aus zusehen, wie die anderen Fahrer im zweiten Rennen Punkte sammeln konnten. Die Enttäuschung war zunächst groß, aber wer Matthias Kaul und das Team Kaul-Motorsport kennt, der weiß, dass sie ihre Bemühungen verstärken. Sie werden zum nächsten Rennen am 29. – 31.07.2011 zur WTCC in Oschersleben wieder konkurrenzfähig an den Start gehen und dann vielleicht auch mal das Glück auf ihrer Seite haben.

